

## **Bekanntmachung der Universitätsstadt Siegen**

Die 15. Sitzung des Kulturausschusses findet am

**Dienstag, 08.08.2023, 17:00 Uhr,**

im Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7, 57078 Siegen, Großer Sitzungssaal, statt.

---

### **A. ÖFFENTLICHE SITZUNG**

1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzungen vom 01.03.2023, 29.03.2023 und 14.06.2023
2. Fragestunde
3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung
  - 3.1 Masterplan Musikschule - Antrag der Fraktionen CDU und SPD
  - 3.2 Vorstellung der Umfrage zu Museen in Siegen und Umgebung durch ein Mitglied des Integrationsrates
4. Jahresprogramm 2023/2024 der VHS Siegen
5. Sachstandbericht Weiterentwicklung der Stadtbibliothek, mündlicher Bericht (Stellenbesetzung, Konzepterstellung)
6. Straßenumbenennungen
7. Nutzungsvereinbarung Musikpavillon
8. Projektförderung - Kenntnisnahme zur Änderung des Projektes Bachchor Siegen

### **B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG**

1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzungen vom 01.03.2023, 29.03.2023 und 14.06.2023
2. Abschluss eines Vertrages zur Durchführung der Preisträgerausstellung zur 9. Verleihung des Förderpreises zum Rubenspreis der Stadt Siegen mit der Museum für Gegenwartskunst Siegen gGmbH
3. Verschiedenes
4. Mitteilungen an die Presse

Alle Informationen sind auch im Ratsinformationssystem der Stadt Siegen unter [www.siegen.de](http://www.siegen.de) abrufbar.

---

## ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

### über die 15. Sitzung des Kulturausschusses

vom: **08.08.2023**  
von: **17:00 Uhr**  
bis: **17:58 Uhr**  
Ort: **Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,  
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal**

#### Anwesend waren:

##### Vom Kulturausschuss:

Stv Schwarz, Sibylle  
AM Bohn, Achim  
AM Eberlein, Peter  
AM Fries, Traute  
AM Grisse, Silke  
AM Helm, Claudia  
Stv Jung, Angela  
AM Klein, Hans Walter  
Stv Könen, Wolfgang Max  
Stv Lorenz, Reiner  
Stv Schmidt, Isabelle Cathrin  
Stv Schulz, Jürgen  
AM Simon, Ursula  
Stv Six, Annette  
Stv Dr. Zybill, Christian

als Vorsitzende  
vertritt Opterbeck, Maria

vertritt Klein, Henning

vertritt Waidmann, Maik

##### Beratende Mitglieder:

AM Becker, Lothar  
AM Dietrich, Erik  
AM Leukel, Klaus Bernhard  
IntRM Neumann, Natalia  
AM Jüngst, Christian

vertritt Müller, Maria Magdalena

vertritt Bialowons-Sting, Eva-Marie

Von der Verwaltung:

StR Fries	GBL 2
VA Schneider	AL 2/4
BA Wiederhold	Leiter Stadtbibliothek bis 17:45 Uhr, TOP 5. öT
VA Homfeld	Leiterin VHS (bis 17:45 Uhr, TOP 5. öT)
VA Wissenbach	SB 2/4-1
VA Meier	Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

Stv Bialowons-Sting, Eva-Marie	vertreten durch AM Jüngst, Christian
AM Gelling, Bärbel	
Stv Klein, Henning	vertreten durch AM Klein, Hans Walter
AM Müller, Maria Magdalena	vertreten durch AM Leukel, Klaus Bernhard
AM Opterbeck, Maria	vertreten durch AM Bohn, Achim
AM Waidmann, Maik	vertreten durch Stv Schulz, Jürgen

**A. ÖFFENTLICHE SITZUNG**

Frau Schwarz begrüßt den Ausschuss und teilt mit, dass sie heute den Vorsitz übernehme, da Frau Bialowons-Sting verhindert sei.

**1. Hinweise zur Niederschrift****1.1 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 01.03.2023**

Es werden keine Hinweise vorgebracht.

15. KultA 08.08.2023

**1.2 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 29.03.2023**

Es werden keine Hinweise vorgebracht.

15. KultA 08.08.2023

**1.3 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 14.06.2023**

Es werden keine Hinweise vorgebracht.

15. KultA 08.08.2023

## 2. Fragestunde

Es wurden keine Anfragen eingereicht.

15. KultA 08.08.2023

## 3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung

### 3.1 Masterplan Musikschule - Antrag der Fraktionen CDU und SPD

Vorlage Nr. AT 272/2023

Frau Schneider teilt mit, man habe dieses Thema bereits Anfang des Jahres in den Verwaltungsvorstand eingebracht. Die kurzfristige Lösung sei nun durch die Nutzung von acht Räumen in der ehemaligen Realschule am Häusling gewährleistet. Darüber hinaus sei eine Machbarkeitsstudie seitens der zentralen Gebäudewirtschaft (ZGW) angedacht, was letztendlich dem hier beantragten Masterplan entspreche. Nach Rücksprache mit der ZGW sei es jedoch aus Gründen der Personalkapazität nicht leistbar, kurzfristig - also in 2023 - den beantragten Masterplan zu erstellen. Jedoch werde die ZGW 2024 dieses Thema in ihre Arbeitsplanung aufnehmen.

Frau Fries wirbt für den Förderverein der Fritz Busch Musikschule.

B'90/Grüne werde für den Antrag stimmen, teilt Frau Jung mit. Sie erinnert an die Planung der Universität, im ehemaligen Karstadtgebäude einen Musikraum einzurichten, der auch durch Dritte genutzt werden könne und regt an, dies in der Masterplanung mit zu berücksichtigen.

Der CDU-Fraktion sei es wichtig, in einer gewissen Art und Weise eine Zusicherung der Planung festzuhalten und an die Musikschule zu signalisieren, weshalb der Antrag eine bestimmte Zeitplanung enthalte, so Frau Schmidt. Selbst wenn der beantragte Beschluss nicht zu 100% so umgesetzt werden könne, wie man sich dies vorgestellt habe, weisen die Ausführungen von Frau Schneider bereits in eine sehr gute Richtung.

Der Verwaltung sei es wichtig, dass die Musikschule eine dauerhafte Perspektive habe, so Herr Fries. Er weist nochmals darauf hin, dass die Fertigstellung bis Ende 2023 nicht möglich sei, jedoch habe er den Ausführungen von Frau Schmidt entnehmen können, dass auch eine Fertigstellung in 2024 befürwortet werde.

### Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, *(bis Ende 2023)* einen Masterplan für die Fritz-Busch-Musikschule hinsichtlich Raum- und Nutzungsangebot zu erstellen, um der Musikschule eine langfristige Planungssicherheit zu gewährleisten.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

15. KultA 08.08.2023

### 3.2 Vorstellung der Umfrage zu Museen in Siegen und Umgebung durch ein Mitglied des Integrationsrates

Vorlage Nr. AT 274/2023

Frau Neumann stellt anhand der dem Protokoll beigelegten Präsentation die Ergebnisse der Umfrage zu Museen in Siegen und Umgebung vor.

15. KultA 08.08.2023

### 4. Jahresprogramm 2023/2024 der VHS Siegen

Vorlage Nr. VL 1415/2023

Frau Homfeld informiert über einige Schwerpunkte des VHS-Programms für dieses Jahr:

- Kooperation mit der Ehe-, Familien und Lebensberatungsstelle des evangelischen Kirchenkreises
- Südamerika
- Kooperation mit dem Apollo-Theater

Herr Könen weist in Bezug auf die Teilnahme an Integrationskursen (Deutschkursen) auf das sehr undurchsichtige und komplizierte Verfahren hin und kritisiert hier das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF). Das Bundesamt verlange einen riesigen Verwaltungsaufwand, der kaum zu bewältigen sei. Wenn nicht solch hohe Auflagen sowie die Bearbeitung umfangreicher Texte notwendig wären, gäbe es auch wieder mehr Möglichkeiten, deutsch an der Volkshochschule zu unterrichten.

Diese Kritik bestätigt Frau Homfeld und nennt einige Beispiele. Wenn das Verfahren einfacher wäre, könne ihrer Einschätzung nach mindestens die doppelte Anzahl an Integrationskursen stattfinden. Sie formuliere diese Kritik auf jedem Trägertreffen, jedoch bislang leider ohne Erfolg.

Frau Jung weist darauf hin, dass diese Problematik bereits seit vielen Jahren bestehe, man hier also nicht die aktuelle Bundesregierung alleine verantwortlich machen könne. An dieser sei es nun jedoch, eine Änderung herbeizuführen.

=> *Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Siegen nimmt das Jahresprogramm 2023/2024 der VHS Siegen zur Kenntnis.*

15. KultA 08.08.2023

## 5. Sachstandsbericht Weiterentwicklung der Stadtbibliothek, mündlicher Bericht (Stellenbesetzung, Konzepterstellung)

Herr Wiederhold gibt einen Sachstandsbericht in Bezug auf die Beschlüsse, die zur Weiterentwicklung der Stadtbibliothek getroffen wurden:

- Die zusätzliche Stelle für die schulbibliothekarische Beratung der Grundschulen musste mehrmals ausgeschrieben werden. Der Bewerberkreis sei zuletzt dahingehend erweitert worden, dass sich Personen mit einem pädagogischen Abschluss (ganz allgemein) oder einem Lehramtsabschluss bewerben konnten. Daraufhin seien einige Bewerbungen eingegangen, sodass zum 17.08.2023 nun Gespräche mit fünf Bewerberinnen und Bewerbern stattfinden können.
- Zu der 0,5 Stelle für die Leseförderung wurden verwaltungsintern drei Interessensbekundungen abgegeben. Eine offizielle interne Ausschreibung sei nun für August geplant.
- Bei den Überlegungen zur Raumausstattung habe man im laufenden Prozess festgestellt, dass eine übergeordnete Konzepterstellung zielführend sei. Hierzu habe man mittlerweile einen Auftrag erteilt. Mit der Beraterin Frau Kerstin Schmidt wurde bereits ein erstes Planungsgespräch in kleiner Runde durchgeführt. Als nächsten Schritt sei nun ein Teamworkshop mit dem gesamten Bibliotheksteam für Ende September geplant. Nach weitergehenden Schritten rechnet man dann mit einer Fertigstellung des Konzeptes ca. Ende Mai 2024. Neben der Verwaltung und der Bürgerschaft werde auch die Politik beteiligt. Man erhalte Landesmittel und die Beratungskosten werden zu etwa 90% aus den Mitteln der Bibliotheksförderung finanziert.

15. KultA 08.08.2023

## 6. Straßenumbenennungen

Vorlage Nr. VL 1361/2023

Herr Leukel geht auf die Ausführungen in der Vorlage zum Vorschlag des TV Jahn Siegen bezüglich der Diemstraße ein. Der Turnverein bitte um Rückstellung dieses Teilbeschlusses und entsprechende Überprüfung des Vorschlages. Der TV Jahn Siegen rechne bei einer Umbenennung mit Kosten in Höhe von 4.000-5.000 €.

### Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt folgende Straße umzubenennen:

1. "Bergfriederstraße" in "Auf dem Heuper"

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, eine Enthaltung (GfS)**

Frau Schwarz lässt zunächst über die Alternative „Europastraße“ abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt folgende Straße umzubenennen:

2. „Hindenburgstraße“ in „Europastraße“

**Beratungsergebnis: 11 Stimmen dafür, eine dagegen, 4 Enthaltungen**

Der Vorschlag, die Brücke in Luba-Brücke umzubenennen, werde zurückgezogen, teilt Herr Könen mit.

Frau Schwarz lässt zunächst über die Alternative abstimmen, den Namen „Hindenburgbrücke“ ersatzlos zu streichen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt:

3. Der Name „Hindenburgbrücke“ wird ersatzlos eingezogen und sie ist nur noch eine Brücke innerhalb der Straße mit dem neuen Namen

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**Beschlussvorschlag:**

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt folgende Straße umzubenennen:

4. „Lothar-Irle-Straße“ in „Am Breitenbach“

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 2 Enthaltungen (AfD-TD, GfS)**

**Beschlussvorschlag:**

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt folgende Straße umzubenennen:

5. „Porschestraße“ in „Charlotte-Petersen-Straße“

**Beratungsergebnis: 11 Stimmen dafür, 2 dagegen, 3 Enthaltungen (AfD, GfS, UWG)**

Frau Schwarz weist darauf hin, dass im Bezirksausschuss die Frage zur Schreibweise des Namens „Margarethe“ entstanden sei und bittet die Verwaltung hier, im Protokoll die richtige Schreibweise einzufügen.

Hinweis der Verwaltung:

*Die richtige Schreibweise lautet Margarete Lenz.*

**Beschlussvorschlag:**

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt folgende Straße umzubenennen:

6. “Diemstraße“ in “Margarete-Lenz-Straße“

**Beratungsergebnis: 13 Stimmen dafür, eine dagegen (AfD-TD), 2 Enthaltungen (AfD, GfS)**

**15. KultA 08.08.2023**

**7. Nutzungsvereinbarung Musikpavillon**

Vorlage Nr. VL 1421/2023

Herr Könen regt an, dort auch Veranstaltungen anderer Art z. B. im Sportbereich zuzulassen, um dies als Einnahmequelle für die Stadt zu nutzen.

Frau Schneider erläutert, dass der Begriff der „Kulturveranstaltungen“ weit gefasst werde. Geplant sei hier generell eine sogenannte „open stage“, also eine Fläche, auf der sich Laien - insbesondere aus der „Freien Szene“ - vor einem Publikum präsentieren können. Man hoffe dadurch die Bandbreite an Kulturangeboten in Siegen zu erhöhen. In Bezug auf kommerzielle Veranstaltungen weist sie auf die direkte Nachbarschaft sowie die für solche Veranstaltungen benötigte kaum vorhandene Infrastruktur hin.

Sportangebote gebe es bereits auf den Wiesenflächen im Schlosspark, so Herr Fries. Die Veranstaltungsfläche sehe er hier demgegenüber als eher ungeeignet an.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Universität Siegen beschließt den Nutzungsvertrag und die Nutzungsbedingungen für die Vermietung des Musikpavillons im Schlosspark Oberes Schloss.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**15. KultA 08.08.2023**



**8.       Projektförderung**  
**Kenntnisnahme zur Änderung des Projektes Bachchor Siegen**

Vorlage Nr. VL 1452/2023

=>   *Der Kulturausschuss nimmt zur Kenntnis, dass der Bachchor Siegen die Projektförderung für das Konzert Carmina Burana verwendet.*

**15. KultA 08.08.2023**

gez. Schwarz  
stellvertretende Vorsitzende

gez. Meier  
Schriftführerin

## **A N T R A G**

gemäß § 9 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen  
und seine Ausschüsse

<b>Antragsteller/in</b>	<b>Fraktionen CDU/ SPD</b>
<b>Eingang</b>	<b>26.06.2023</b>
<b>Federführend</b>	<b>Abt. 2/4 + 4/4</b>

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

**Kulturausschuss**

**08.08.2023**

Betreff:

**Masterplan Musikschule**  
**- Antrag der Fraktionen CDU und SPD**

EINGANG BÜRGERMEISTER	
26. Juni 2023	
GB 2+4	PR
Abt. 214+414	INSTITUTE

An die Universitätsstadt Siegen  
Herrn Bürgermeister  
Steffen Mues  
Rathaus Siegen  
Markt 2

57072 Siegen

Datum:

23.06.2023

**Antrag gemäß § 9 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen  
zur nächsten Sitzung des Kulturausschusses am 08.08.2023.**

### **Masterplan Musikschule**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mues,

die Fraktionen von CDU und SPD im Rat der Universitätsstadt Siegen bitten, nachfolgenden  
Antrag auf die Tagesordnung der o.g. Sitzung des Kulturausschusses zu setzen:

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, bis Ende 2023 einen Masterplan für die Fritz-Busch-Musikschule hinsichtlich Raum- und Nutzungsangebot zu erstellen, um der Musikschule eine langfristige Planungssicherheit zu gewährleisten.

#### **Begründung:**

In der Fritz-Busch-Musikschule werden über 2.000 Schüler von 80 Lehrkräften unterrichtet. Die Musikschüler, welche zwischen 18 Monaten und 99 Jahren alt sind, können hier fast alle Instrumente erlernen. Zudem bestehen Kooperationen mit anderen Institutionen, wodurch die Musikschule ein wichtiger Partner in unserem regionalen Bildungssystem ist.

Die Fritz-Busch-Musikschule ist schon seit Jahren auf verschiedene Nutzungsorte angewiesen. Es wurde bis ca. 2010 neben der Musikschule auch in der Spandauer Schule unterrichtet. Später war dies aufgrund des Ganztagsbetriebes dort nicht mehr möglich.

Es wurden schon immer Räumlichkeiten im Gymnasium Am Löhrtor genutzt.

Auch jetzt findet dort noch Unterricht statt.

Seit 2018 nutzt die Musikschule den oberen Pavillon am Häusling mit 5 Unterrichtsräumen und einer Instrumentenkammer.

Die Nutzung wurde immer wieder verlängert. Nach den Sommerferien 2023 erfolgt der Umzug in den unteren Pavillon am Häusling, wo zunächst 6 - und irgendwann 8 Unterrichtsräume genutzt werden können. Dort besteht die Möglichkeit, im Keller eine separate große Instrumentenkammer einzurichten, die jetzt auch schon in Arbeit ist, damit alle zurückkommenden Instrumente bereits dort gelagert werden können.

Unseres Wissens gibt es keine Angabe zur Nutzungsdauer. Das kann positiv sein, denn das könnte auch bedeuten, dass man längerfristig die Räumlichkeiten nutzen kann. Aber ohne verbindliche Absprachen kann leider keine Planungssicherheit hergestellt werden. Es werden „kleinere“ Renovierungsarbeiten durchgeführt, so dass es in jedem Fall „ordentlicher“ ist als im oberen Pavillon, u.a. auch Sonnenschutz durch Rollos.



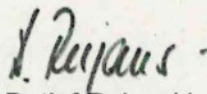
Wie laut es wird, wenn die Bauarbeiten an der Realschule starten, muss man schauen und ggfs. entsprechende Maßnahmen ergreifen. Darüber hinaus werden weiterhin verschiedene Unterrichte in den Grundschulen und weiterführenden Schulen direkt stattfinden, wenn es sinnvoll ist.

Die Raumnot der Musikschule wäre mit diesen 8 Unterrichtsräumen so zunächst gelöst. Unserer Ansicht nach sollte ein "Masterplan Musikschule" mit entsprechendem Raum- und Nutzangebot von der Verwaltung kommuniziert werden, damit sich alle interessierten Kreise hinreichend informiert sehen und Planungssicherheit für die positive Zukunft unserer Musikschule gegeben ist.

Mit freundlichen Grüßen



Marc Klein  
(Fraktionsvorsitzender der CDU)



Detlef Rujanski  
(Fraktionsvorsitzender der SPD)



Henner Klaas  
(Mitglied im Kulturausschuss)

## A N T R A G

gemäß § 9 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen  
und seine Ausschüsse

<b>Antragsteller/in</b>	<b>Integrationsrat</b>
<b>Eingang</b>	<b>26.07.2023</b>
<b>Federführend</b>	..

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

**Kulturausschuss**


**08.08.2023**

Betreff:

**Vorstellung der Umfrage zu Museen in Siegen und Umgebung durch ein Mitglied des Integrationsrates**



EINGANG BÜRGERMEISTER	
26. Juli 2023	
GB	PR
Abt.	INSTITUTE

Integrationsrat  
Siegen 

Integrationsrat  
der Universitätsstadt Siegen  
Weidenauerstr. 211-213  
57076 Siegen

Rathaus Siegen

Herrn Bürgermeister Steffen Mues

Frau Eva-Marie Bialowons-Sting, Vorsitzende Kulturausschuss

Markt 2

57072 Siegen

**Antrag gemäß §9 der Geschäftsordnung des Rates der Universitätsstadt Siegen zur Sitzung des Kulturausschusses am 08.08.2023**

**Betreff: Vorstellung der Umfrage zu Museen in Siegen und Umgebung**

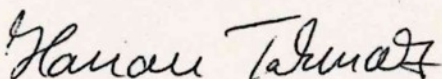
Sehr geehrte Frau Bialowons-Sting,

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

der Integrationsrat der Stadt Siegen bittet, die Umfrageergebnisse zu Museen in Siegen und Umgebung auf der nächsten Sitzung des Kulturausschusses am 08.08.2023 vorstellen zu dürfen.

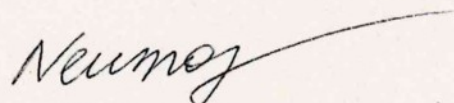
Die Befragung wurde 2022 vom Integrationsratmitglied Frau Natalia Neumann im Rahmen ihrer Masterarbeit im Studiengang Kulturmanagement M.A. "**Museen und Audience Development in der migrantischen Community der ländlichen Regionen. Erkenntnisse aus den Untersuchungen im Raum Siegen-Wittgenstein**" gemacht. Die Dauer der Präsentation ist ca. 15 Min.

Mit freundlichen Grüßen,



Hanan Tahmaz

Vorsitzende des Integrationsrates



Natalia Neumann

Mitglied des Integrationsrates

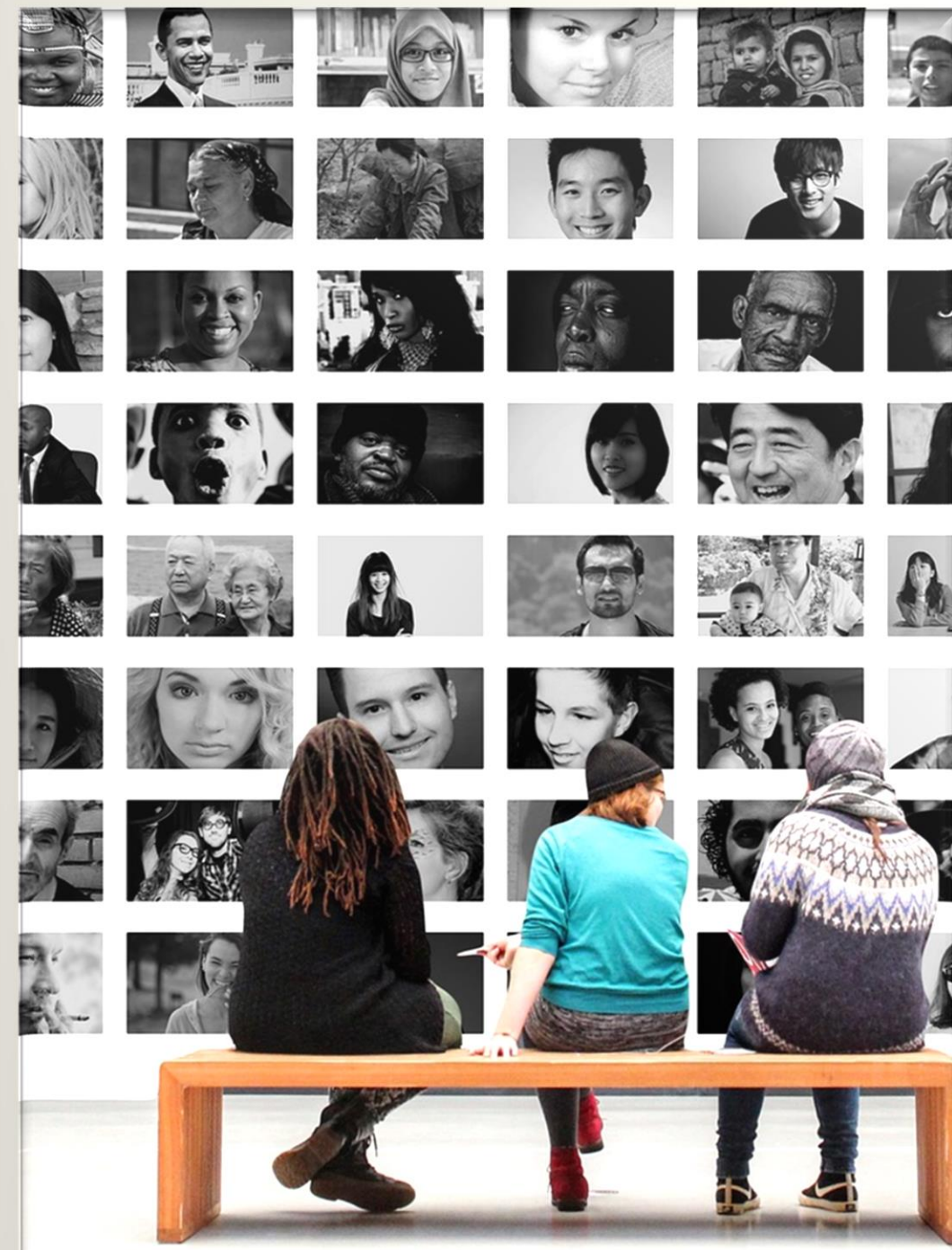
# MUSEEN UND AUDIENCE DEVELOPMENT IN DER MIGRANTISCHEN COMMUNITY DER LÄNDLICHEN REGIONEN. ERKENNTNISSE AUS DEN UNTERSUCHUNGEN IM RAUM SIEGEN- WITTGENSTEIN

Masterthesis

vorgelegt zur Erlangung des Abschlusses „Master of Arts“ an  
der Hochschule Bremen im Studiengang „Kulturmanagement  
(M.A.)“

Gutachter: Dr. Bora Akşen  
Prof. Reinhard Strömer

Natalia Neumann  
Matrikel.-Nr. 5125456





**MUSEEN SIND WIE ZOO (ZOO TRAURIG  
UND EINE ART GEFÄNGNIS),  
EINFACH LANGWEILIG, NICHT  
INTERESSANT.  
MUSEEN SIND AUCH SOWIE GEFANGEN  
GENOMMENE GESCHICHTEN,  
NUR GUCKEN, WEITERGEHEN.  
KONSUM.**

**SIEGEN, 2022**

### Kernthese der Forschungsarbeit

Wenn die Museen der ländlichen Regionen das Kulturnutzungsverhalten bezüglich der Museumsangebote und die Bedürfnisse der Menschen mit Einwanderungsgeschichte nach kultureller Bildung und Erlebnissen kennen, können sie ein erfolgreiches interkulturelles Audience Development implementieren, und somit die Attraktivität der ländlichen Region als Arbeits- und Wohnort erhöhen.



## Themenfeld 1: Migration und Integration



## Themenfeld 2: Museum



## Themenfeld 3: Audience Development



## Themenfeld 4: Ländliche Regionen



# FORSCHUNGSMETHODEN

## Quantitative Methode: schriftliche Befragung



80 Personen mit Migrationshintergrund nahmen an der Befragung teil. Die Befragung erfolgte mit einem schriftlichen Fragebogen, der sowohl in Papierform als auch als Online-Variante angeboten wurde. Die Zielgruppe wurde durch persönliche Ansprache der Autorin und der Multiplikatoren erreicht. Der Fragebogen enthielt geschlossene Fragen ergänzt durch zwei offene.

## Qualitative Methode: persönliche Interviews



Nach der Auswertung der Befragung wurden 6 Interviews mit den Vertretern der Zielgruppe geführt. Um die Heterogenität der Zielgruppe abzubilden, wurden die Personen mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund und im unterschiedlichen Alter ausgesucht. Es handelte sich um eine teil standardisierte Befragung mit einem Leitfaden-Interview. Dabei waren die Formulierungen und Reihenfolge nicht vorgegeben.

## Beobachtungsmethode als Ergänzung



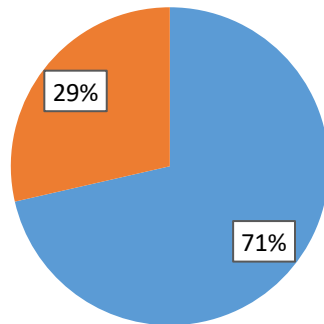
Berufliche Erfahrungen im Bereich „Migration und kulturelle Teilhabe "und Erkenntnisse aus ehrenamtlicher Arbeit der Autorin bildeten die Grundlage für die Beobachtungsaussagen.

# Ergebnisse der Studie

## Soziodemografische Daten

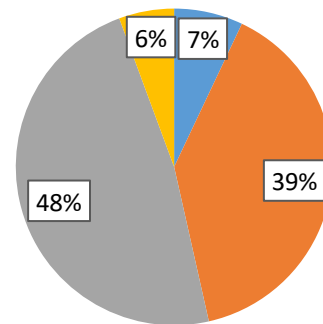
### Geschlecht

■ weiblich ■ männlich



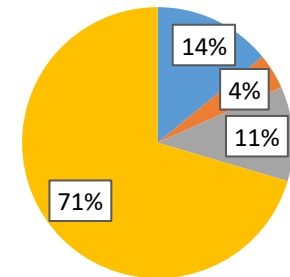
### Altersklassen

■ 15-25 ■ 25-45 ■ 45-65 ■ 65+



### Aufenthaltsdauer in Deutschland in Jahren

■ <2 ■ 2-5 ■ 5-10 ■ >10

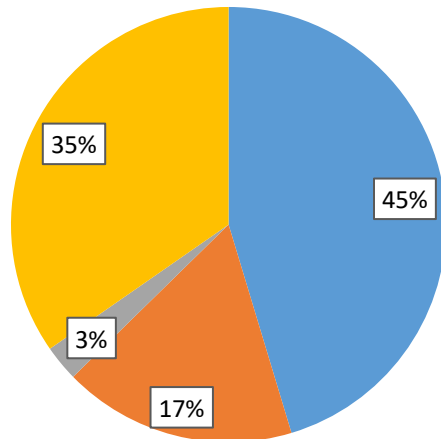


# Ergebnisse der Studie

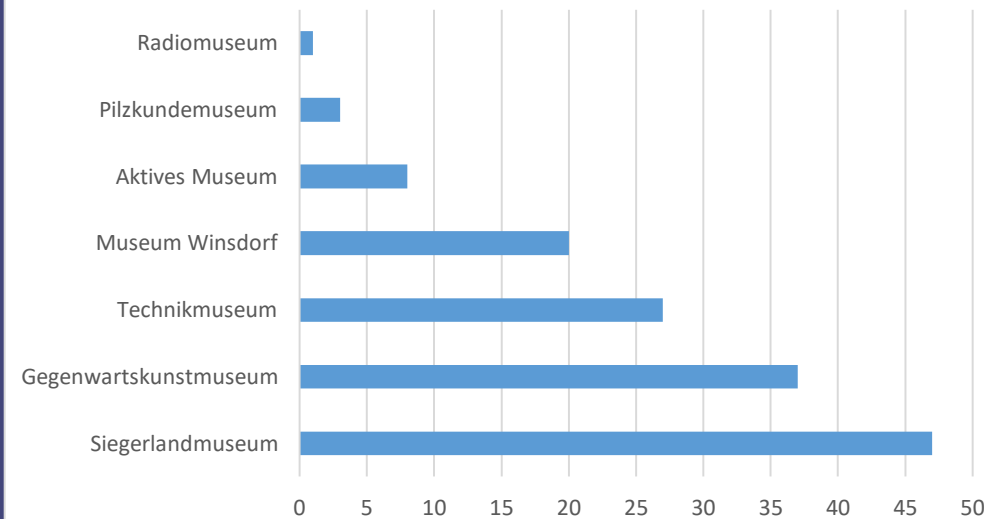
## Verhaltensorientierte Daten

### Häufigkeit der Besuche

■ einmal im Jahr ■ mehrfach im Jahr ■ monatlich ■ nie

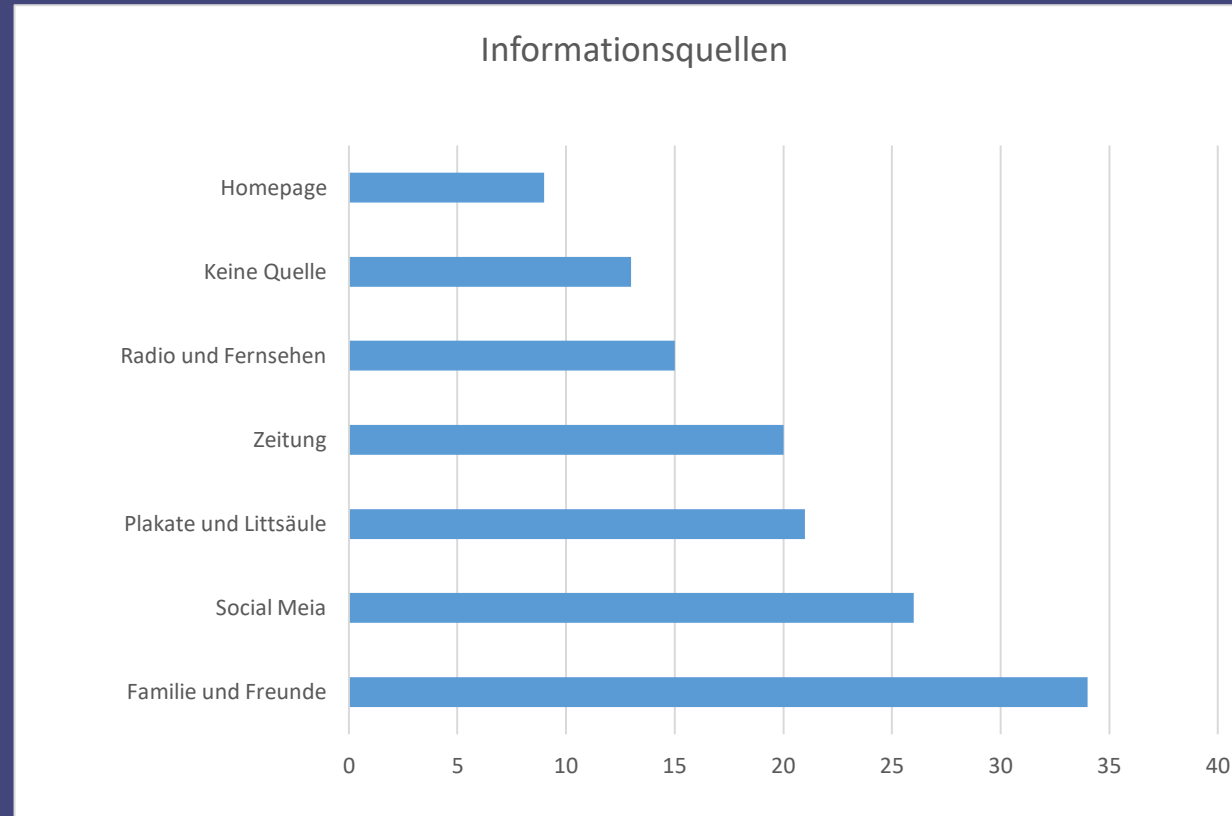


### Museumsbesuche



# Ergebnisse der Studie

## Verhaltensorientierte Daten

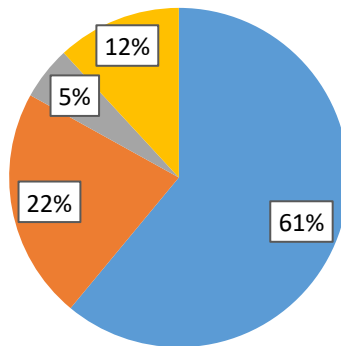


# Ergebnisse der Studie

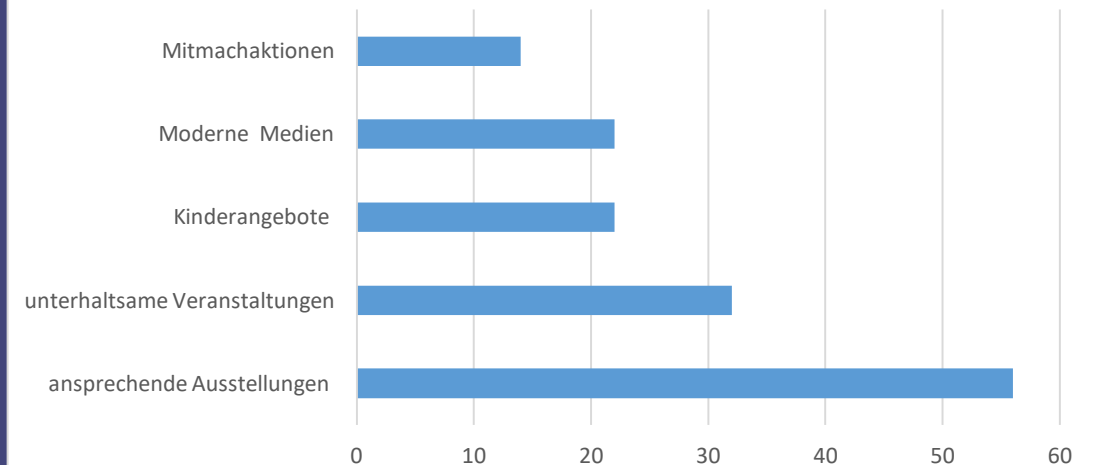
## Verhaltensorientierte Daten

### Zufriedenheit mit Museen

■ sehr zufrieden      ■ weniger zufrieden  
■ nicht zufrieden      ■ kein Interesse an Museen



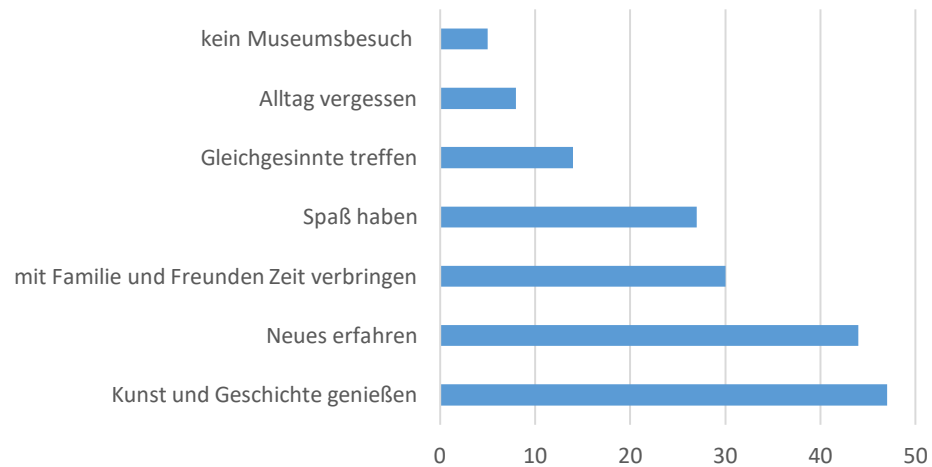
### Was ist Ihnen im Museum besonders wichtig?



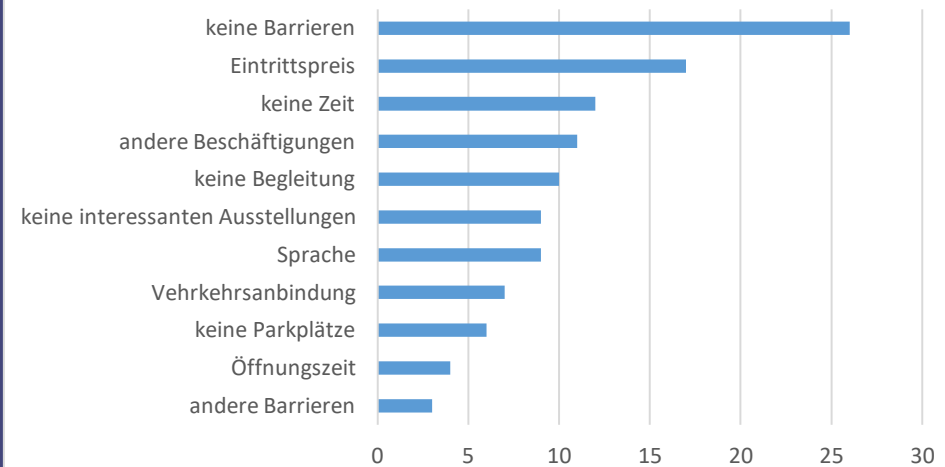
# Ergebnisse der Studie

## Verhaltensorientierte Daten

### Nutzungsmotive für Museumsbesuch



### Barrieren beim Kulturbesuch





# STRATEGIEN FÜR INTERKULTURELLES AUDIENCE DEVELOPMENT IN LÄNDLICHEN REGIONEN

## Organisation

### Gemeinsame Ziele und Handlungen

Gemeinsames  
Verständnis

Positive Einstellung

Machbarkeit  
der Veränderungen

### Akteure und Akteurinnen

Beratende Rolle  
und Stimmrecht

Festes Personal

Ideengeber

### Fehlerakzeptanz

Teil der  
Veränderungs-  
prozesse

Komplexität des  
Themas

Lernprozess

# STRATEGIEN FÜR INTERKULTURELLES AUDIENCE DEVELOPMENT IN LÄNDLICHEN REGIONEN

## Kommunikation

Kinder und Jugendliche erreichen

Kontakt zu  
Migranten-  
organisationen

Maßnahmen für  
Erstbesucher

Breite  
Öffentlichkeits-  
arbeit

## Netzwerke

Gemeinsame Aktionen  
und Projekte entwickeln

Wissen über  
Zielgruppen  
generieren

Neue Partner-  
schaften bilden

Horizontale und  
vertikale  
Netzwerke  
ausbauen

# ERGEBNISZUSAMMENFASSUNG

## Empfehlungen für Maßnahmen

- Ausstellungen zu positiv stimmenden Themen
- interessante Formate mit medialen Elementen
- Events und Unterhaltungsveranstaltungen
- partizipative Angebote
- Angebote für die ganze Familie
- bessere Werbemaßnahmen

Gewinnung der neuen Besuchergruppen und Bindung der bekannten Besucher ist eine Aufgabe, die komplexen Lösungen bedarf und jedes Museum betrifft. Diese gemeinsame Aufgabe kann am besten in Kooperationen und Netzwerken der Museen gelöst werden. Starke Netzwerke zwischen den Kulturorganisationen unterstützen die kulturelle Infrastruktur der Region und machen sie dank vielfältigem kulturellem Leben attraktiver für die Fachkräfte und Investoren. Bildung einer Community der kulturellen Einrichtung beeinflusst positiv nicht nur die Besucherzahlen, sondern stärkt das Gemeinschaftsgefühl und erfüllt das Versprechen der gesellschaftlichen Teilhabe.

# VIELEN DANK!

Natalia Neumann - 06.12.2022 Siegen



## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 2/4-6  
Bereich: Institut Volkshochschule  
Bearbeitet von: Anke Homfeld

Siegen,

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Kulturausschuss

08.08.2023

Kurzbezeichnung:

**Jahresprogramm 2023/2024 der VHS Siegen**

### Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Siegen nimmt das Jahresprogramm 2023/2024 der VHS Siegen zur Kenntnis.

### Sachverhalt / Begründung:

Gemäß §4, Abs. 2, Ziffer b der Satzung für die VHS Siegen vom 01.02.1997 wird das Jahresprogramm 2023/2024 der VHS Siegen dem Kulturausschuss des Rates der Stadt Siegen zur Kenntnis gegeben.

Das Jahresprogramm kann ab dem 01.08.2023 über die Homepage der VHS Siegen unter [www.vhs-siegen.de](http://www.vhs-siegen.de) abgerufen werden.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode
				Sachkonto

**Klimaschutz**

<b>Klimarelevanz</b>  <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<b>Veränderungen CO<sub>2</sub>-Emissionen</b>  <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<b>Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen</b>  <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<b>Bestehen alternative Handlungsoptionen?</b>  <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterung Klimarelevanz</b>  <div style="height: 80px;"></div>			
<b>Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)</b>  <div style="height: 100px;"></div>			

gez.

Anke Homfeld  
VHS-Leiterin

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4  
Bereich: Vermessung und Geoinformation  
Bearbeitet von: Frau Siewert

Siegen, 17.04.2023

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld zu Nummer 1	24.04.2023
Bezirksausschuss IV - Siegen-Mitte zu Nummer 2 und 3	27.04.2023
Bezirksausschuss III - Siegen-Ost zu Nummer 4	11.05.2023
Bezirksausschuss V - Siegen-West zu Nummer 5 und 6	17.05.2023
Kulturausschuss	08.08.2023
Haupt- und Finanzausschuss	23.08.2023

Kurzbezeichnung:

### **Straßenumbenennungen**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt folgende Straßen umzubenennen:

1. "Bergfriederstraße" in "Auf dem Heuper"
2. "Hindenburgstraße" in "Europastraße" oder "Straße des Grundgesetzes"
3. "Hindenburgbrücke" in "Europabrücke", "Brücke des Grundgesetzes", "Luba-Brücke" oder der Name "Hindenburgbrücke" wird ersatzlos eingezogen und sie ist nur noch eine Brücke innerhalb der Straße mit dem neuen Namen
4. "Lothar-Irle-Straße" in "Am Breitenbach"
5. "Porschestraße" in "Charlotte-Petersen-Straße"
6. "Diemstraße" in "Margarethe-Lenz-Straße"

#### **Sachverhalt / Begründung:**

Der Rat der Stadt Siegen hat in seinen Sitzungen am 19.10.2022 (Nummer 1 - 4) sowie am 22.03.2023 (Nummer 5 und 6) beschlossen, die oben genannten Straßen umzubenennen.

Mit Antrag vom 15.03.2023 haben die Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke und Volt die Umbenennung der "Bergfriederstraße" in "Auf dem Heuper", die "Hindenburgstraße" in "Europastraße" und die "Lothar-Irle-Straße" in "Am Breitenbach" vorgeschlagen.

Zu diesem Antrag wurde von der FDP-Fraktion ein Änderungsantrag gestellt, die "Hindenburgstraße" in "Straße des Grundgesetzes" umzubenennen. Ebenso wird darin vorgeschlagen, die "Hindenburgbrücke" nach dem im Jahre 1945 in einem Siegener Zwangsarbeiterlager umgekommenen Kind Luba Budischewska "Luba-Brücke" zu benennen.

Die "Hindenburgbrücke" wurde durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Siegen am 11.10.1915 zusammen mit der "Hindenburgstraße" benannt. Infolgedessen ist es erforderlich, die "Hindenburgbrücke" umzubenennen oder alternativ den Namen ersatzlos einzuziehen.

Mit Antrag vom 12.04.2023 schlägt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor, die "Porschestraße" in "Charlotte-Petersen-Straße" und die "Diemstraße" in "Margarethe-Lenz-Straße" umzubenennen. Beide Namen wurden, neben anderen, im Abschlussbericht des Arbeitskreises zur Aufarbeitung der historischen Hintergründe von Straßennamen des Rates der Stadt Siegen, nach erfolgter Prüfung, für eine mögliche Straßenbenennung positiv bewertet.

Am 28.03.2023 unterbreitete der TV Jahn Siegen per E-Mail den Vorschlag, den Namen der Diemstraße zu belassen und nach dem evangelischen Pastor und Theologen Hermann Diem (geboren 1900 in Stuttgart, gestorben 1975 in Tübingen) zu benennen. Bei Hermann Diem handelt es sich um eine Person, die weder in Siegen geboren oder gestorben ist und auch nicht hier gewirkt hat. Um eine seriöse Aussage über Herrn Diem treffen zu können, müsste seitens des Stadtarchivs zunächst belastbare Sekundärliteratur recherchiert werden, sofern diese überhaupt vorliegt. Eine kurzfristige Prüfung ist daher nicht möglich.

**Finanzielle Auswirkungen** ☐ ja ☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

#### Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode  Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

#### Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO <sub>2</sub> -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
---------------	---	--	---



<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterung Klimarelevanz</b>     			
<b>Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)</b>     			

In Vertretung

gez.

Henrik Schumann  
 Stadtbaurat

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.



**CDU** FRAKTION  
SIEGEN



**DIE LINKE.**  
Fraktion im Rat  
der Stadt Siegen



An die Universitätsstadt Siegen  
Herrn Bürgermeister  
Steffen Mues  
Rathaus Siegen  
Markt 2

57072 Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
15. März 2023	
GB 2	PR
Abt. 214	INSTITUTE

Datum:

15.03.2023

**Antrag gemäß § 9 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen zur Sitzung des Kulturausschusses am 29.03.2023.**

### **Neubenennung von Straßennamen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mues,

die Fraktionen von CDU und SPD im Rat der Universitätsstadt Siegen bitten, folgenden Antrag in der o. g. Sitzung des Kulturausschusses zur Abstimmung zu stellen:

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Kulturausschuss beschließt, die in der Ratssitzung vom 19.10.2022 zur Änderung beschlossenen Straßennamen wie folgt zu benennen:
  - a) Hindenburgstraße:  
Die Hindenburgstraße wird in "Europastraße" umbenannt.
  - b) Bergfriederstraße:  
Die Bergfriederstraße wird in "Auf dem Heuper" umbenannt.
  - c) Lothar-Irle-Straße:  
Die Lothar-Irle-Straße wird in „Am Breitenbach“ umbenannt.
2. Der Kulturausschuss der Universitätsstadt Siegen beschließt, die neu zu bauenden Straßen in den geplanten Baugebieten am Sportplatz Schießberg, am Wellersberg und am Giersberg (Am Wäldchen, Zur dicken Eiche) nach Frauen zu benennen. Dabei soll auf die Vorschlagsliste aus dem Abschlussbericht des Arbeitskreises „Aufarbeitung der historischen Hintergründe von Straßennamen“ des Rates der Stadt Siegen zurückgegriffen werden. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Arbeitskreis „Aufarbeitung der historischen Hintergründe von Straßennamen“ und dem Kulturausschuss, zu gegebener Zeit einen entsprechenden Beschlussvorschlag vorzulegen.

#### **Begründung:**

Zu 1.a)

Unser Bekenntnis zu einem freien Europa, zu unseren gemeinsamen Grundwerten und zu Frieden und Freiheit sollte in der Stadt Siegen auch im Stadtbild präsent sein. Die Hindenburgstraße ist eine durch ihre Lage in der Innenstadt sehr präzente Straße im Stadtbild von Siegen. Die Würdigung des Begriffes "Europa" sollte u. E. an entsprechend prominenter Stelle erfolgen.





**CDU** FRAKTION  
SIEGEN



**DIE LINKE.**  
Fraktion im Rat  
der Stadt Siegen



Zu 1.b)

Der Namensvorschlag geht auf einen Wunsch der betroffenen Anlieger zurück, den wir gerne politisch aufgreifen. Er ist von einer Flurbezeichnung abgeleitet und findet sich bereits in der Heuperstraße in Eisern wieder, von der die Bergfriederstraße abzweigt.

Zu 1.c)

Hier greifen wir ebenfalls einen Vorschlag aus der Bevölkerung auf. Dieser ist darin begründet, dass der „Breitenbach“ verrohrt unter der bisherigen „Lothar-Irle-Straße“ verläuft.

Zu 2.

Politisches Ziel ist es, Frauen der Siegener Stadtgeschichte im Straßenbild unserer Stadt prominenter zu präsentieren, als dies bislang der Fall ist. Ein entsprechender Antrag nach § 24 GO NRW wurde am 17.03.2021 vom HFA einstimmig befürwortet und an den Arbeitskreis „Aufarbeitung der historischen Hintergründe von Straßennamen“ des Rates der Stadt Siegen verwiesen. Mit dem Abschlussbericht des Arbeitskreises wurde auch eine Liste von Frauen vorgelegt, die sich um die Geschichte der Stadt Siegen verdient gemacht haben und die der Arbeitskreis deswegen für eine Straßenbenennung empfohlen hat. In den drei großen geplanten Neubaugebieten bietet es sich nun an, die neu zu bauenden Straßen nach Frauen zu benennen.

Mit freundlichen Grüßen

Marc Klein  
Vorsitzender der  
CDU-Fraktion  
im Rat der Universitätsstadt Siegen

Detlef Rujanski  
Vorsitzender der  
SPD-Fraktion  
im Rat der Universitätsstadt Siegen

Michael Groß  
Vorsitzender der  
Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN  
im Rat der Universitätsstadt Siegen

Henning Klein  
Vorsitzender der  
Fraktion DIE LINKE  
im Rat der Universitätsstadt Siegen

Samuel Wittenburg  
Vorsitzender der  
Volt-Fraktion  
im Rat der Universitätsstadt Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
27. März 2023	
GB 2	FR
Abt. 214	INSTITUTE

0412



Fraktion im Rat der  
Universitätsstadt Siegen

Rathaus Siegen / Haus Seel

57072 Siegen  
Tel. 0271-404-1537

Änderungsantrag der FDP-Fraktion zum Antrag Vorlage Nr. AT256/2023 von CDU, SPD, Grüne, Volt und Linke, Punkt 1

Kulturausschuss

Der Kulturausschuss beschließt:

1. Die Hindenburgstraße wird in „Straße des Grundgesetzes“ umbenannt.
2. Die im Volksmund „Hindenburgbrücke“ benannte Verlängerung der Hindenburgstraße zur Sandstraße wird nach dem 1945 in einem Siegener Zwangsarbeiterlager umgekommenen Kind Luba Budischewska „Luba-Brücke“ genannt.

Begründung:

Mit der vorgeschlagenen Benennung würdigt die Stadt Siegen den entscheidenden Schritt in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland zu einem Verfassungs- und Rechtsstaat. Zugleich wäre die Stadt Siegen ein bundesdeutscher Vorreiter bei einer solchen Benennung. In den vergangenen Jahren hat sich beispielhaft die Universität Siegen mit dem Grundgesetz als dem zentralen Leitmotiv einer Reihe von Veranstaltungen beschäftigt. Wörtlich hieß es in der Begründung von Prof. Bongardt (Uni Siegen): „Wir müssen reden! In den letzten Jahren ist immer deutlicher geworden, dass der Bestand unserer freiheitlichen Gesellschaft, unseres demokratischen Rechtsstaats nicht selbstverständlich ist. Es wächst die Zahl derer, die die Grundlagen unseres Zusammenlebens nicht kennen, nicht wertschätzen oder gar ablehnen. Nur im Gespräch möglichst vieler mit möglichst vielen können wir uns dieser Grundlagen vergewissern“. Es wurde deutlich, dass das Grundgesetz kein theoretisches Konstrukt ist, sondern ein Rechtssystem, das zu Recht in jeden Lebensbereich hineinstrahlt.

Dem sollte auch die Stadt Siegen Rechnung tragen.

Mit der eher symbolischen Benennung der Brücke nach einem der in Siegen ums Leben gekommenen Kinder wird öffentlich auf deren Schicksal hingewiesen. Damit wird das Schicksal dieser Opfergruppe an einem prominenten Ort in der Stadt nachvollziehbar gemacht. Es sollen Institutionen und Gruppen gefunden werden, die den Ortsnamen durch Veranstaltungen mit Leben füllen. Beispielhaft wird hier auf die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit und das









**BÜNDNIS 90**  
**DIE GRÜNEN**

Bündnis 90/Die Grünen · Im Rat der Stadt Siegen · Markt 2/Rathaus · 57072 Siegen

An den Vorsitzenden  
des Bezirksausschusses Siegen-West  
Herrn Englert

Rathaus Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
12. April 2023	
GB	PR
Abt.	INSTITUTE

Bündnis 90/Die Grünen  
im Rat der Stadt Siegen  
Markt 2/Rathaus  
57072 Siegen

0271-404-1432  
gruene@siegen.de

Mittwoch, 12. April 2023

**Antrag zur nächsten Sitzung des Bezirksausschusses Siegen-West der Stadt Siegen**  
**Umbenennung von Straßennamen - Diem- und Porschestraße**

Sehr geehrter Herr Englert,  
sehr geehrte Damen und Herren,  
in der Ratssitzung am 22.03.23 wurde grundsätzlich die Umbenennung der Porschestraße und Diemstraße beschlossen. Wir beantragen nun die Benennung nach 2 Frauen, deren Namen auf der Vorschlagsliste des Arbeitskreises "Aufarbeitung der historischen Hintergründe von Straßennamen" zu finden sind:

**Beschlussvorschlag**

Die Porschestraße wird in Charlotte-Petersen-Straße umbenannt.  
Die Diemstraße wird in Margarethe-Lenz-Straße umbenannt.

**Begründung**

In seiner Stellungnahme schreibt der Arbeitskreis "Aufarbeitung der historischen Hintergründe von Straßennamen" zu

**Charlotte Petersen (1904-1994):**

„Insbesondere als Gegnerin des Nationalsozialismus in Erscheinung getreten, ist ihr Einsatz für die Opfer des Konzentrationslagers Wapniarka besonders hervorzuheben. In Dillenburg wird sie durch die Charlotte-Petersen-Medaille geehrt.“

**Margarethe Lenz (1899-1986):**

„Aus Niederschelden stammend, zeigte Lenz stets großes Engagement für Frauenrechte. Vor den Nationalsozialisten ins Ausland geflohen, wurde ihr in den 1950er-Jahren, als erst dritte Frau überhaupt, der Rang einer Konsulin in Linz verliehen.“

Bei der Umbenennung der Diem- und der Porschestraße scheint uns die Benennung durch Frauen, die sich gegen den Nationalsozialismus engagiert haben, folgerichtig.

Mit freundlichen Grüßen

für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
im Rat der Stadt Siegen

Michael Groß  
Fraktionsvorsitzender

## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 2  
Bereich: Kulturförderungen und -veranstaltungen  
Bearbeitet von: Sarah Wissenbach

Siegen, 25.05.2023

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Kulturausschuss	08.08.2023
Haupt- und Finanzausschuss	23.08.2023
Rat	06.09.2023

Kurzbezeichnung:

### Nutzungsvereinbarung Musikpavillon

#### Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universität Siegen beschließt den Nutzungsvertrag und die Nutzungsbedingungen für die Vermietung des Musikpavillons im Schlosspark Oberes Schloss.

#### Sachverhalt / Begründung:

Nach der Neugestaltung der Spielfläche Musikpavillon im Schlosspark Oberes Schloss soll diese nun auch für nichtstädtische Kulturveranstaltungen geöffnet werden. Die Nutzung soll dabei kostenlos sein, lediglich die Nebenkosten für Strom und ggf. den Platzwart werden in Rechnung gestellt. Eine Kautions kann je nach Veranstaltungsart hinterlegt werden.

Zwischen der Stadt Siegen als Vermieterin und der/dem Nutzer/in wird ein Nutzungsvertrag geschlossen. Die Nutzungsvereinbarung als Anlage zum Vertrag regelt dazu die Details.

Als Mietgegenstand gilt die Fläche, inklusive der ansteigenden Bestuhlung und in den Sommermonaten die Zeltüberdachung und die Sonnenschirme.

Am Musikpavillon sollen keine politischen oder weltanschaulichen Veranstaltungen stattfinden. Auch Veranstaltungen gewerblicher und kommerzieller Art sind nicht erlaubt. Auch ist das Erheben von Eintrittsgeldern nicht gewünscht.

Veranstaltungen der Stadt Siegen sollen bei der Vermietung der Fläche generell Vorrang vor Anfragen externer Nutzer haben. In den Sommermonaten wird der Musikpavillon sonntags

durch die Veranstaltungsreihe „Sonntagnachmittags um 4“ belegt. An den Samstagen in den Sommerferien steht der Musikpavillon dem Kindertheater zur Verfügung. Der kulturelle Aspekt einer Veranstaltung entscheidet über die Vermietung.

Die jeweiligen Veranstalter übernehmen während der Mietzeit die Haftung und die Verkehrssicherungspflicht. Zudem holt der Veranstalter die notwendigen Genehmigungen ein. Die Veranstaltungen müssen bis 22.00 Uhr beendet werden. Grillen und offenes Feuer ist genauso untersagt wie pyrotechnische Effekte.

Die Vermietung des Musikpavillons erfolgt über die Abteilung 2/4-1.

Der Verwaltungsvorlage beigelegt sind die Nutzungsbedingungen und der Nutzungsvertrag.

**Finanzielle Auswirkungen**    ☒ ja    ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input checked="" type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	---

#### Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode  Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

#### Klimaschutz

<b>Klimarelevanz</b>  <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<b>Veränderungen CO<sub>2</sub>-Emissionen</b>  <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<b>Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen</b>  <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<b>Bestehen alternative Handlungsoptionen?</b>  <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterung Klimarelevanz</b>  <div style="height: 80px;"></div>			
<b>Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)</b>  <div style="height: 100px;"></div>			



i.A.

gez.

Astrid Schneider  
Abteilungsleiterin

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

**NUTZUNGSVERTRAG**  
**für den Musikpavillon im Schlosspark des Oberen Schlosses in Siegen**  
(Nutzungsgegenstand ist näher bezeichnet unter Punkt 1 der Nutzungsbedingungen)

Der folgende Nutzungsvertrag wird zwischen der

**Universitätsstadt Siegen**

**Markt 2**

**57072 Siegen**

**vertreten durch den Bürgermeister (nachfolgend Vermieterin genannt)**

und

---

---

---

vertreten durch \_\_\_\_\_

(nachfolgend Nutzer/in genannt) geschlossen.

**1) Veranstaltungsdetails:**

Der Musikpavillon wird am \_\_\_\_\_ in der Zeit von

Aufbau: \_\_\_\_\_ Uhr

Veranstaltung: \_\_\_\_\_ Uhr

Abbau: \_\_\_\_\_ Uhr

für folgende Veranstaltung:

---

genutzt.

## **2) Nutzungsordnung:**

Bestandteil dieses Vertrages ist die Nutzungsordnung für den Musikpavillon im Schlosspark Oberes Schloss in der jeweils gültigen Fassung. Die Nutzer/in bestätigt durch die geleistete Unterschrift ausdrücklich deren Anerkennung.

## **3) Genehmigungen**

Die/der Nutzer/in verpflichtet sich zur Einholung aller erforderlichen ordnungs- bzw. verkehrsbehördlichen Genehmigungen und Gestattungen, und weist diese vor der Veranstaltung der Vermieterin nach.

## **4) Mietzins:**

Der Musikpavillon wird der Nutzerin/dem Nutzer kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Kosten für Personal und Strom werden im Anschluss an die Veranstaltung, nach tatsächlichem Aufwand, in Rechnung gestellt. Der Preis pro Kilowattstunde Strom beträgt derzeit 0,60 €/kwh. Der Platzwart wird mit 32 €/Std. berechnet.

Von den Nutzungsbedingungen und des Nutzungsvertrages abweichende Vereinbarungen sind nur dann wirksam, wenn sie von der Vermieterin schriftlich bestätigt werden.

Der Vermieterin steht auf dem vermieteten Gelände das alleinige Hausrecht zu, das außer den zuständigen Sachbearbeitern und Sachbearbeiterinnen und dem Platzwart im Rahmen des Mietvertrages weiteren Personen übertragen werden kann.

## **5) Kautions:**

Die Vermieterin behält sich vor eine Kautions in Höhe von 500 € in bar zu erheben. Die Kautions wird nach der Veranstaltung, wenn der Musikpavillon im ordnungsgemäßen Zustand übergeben wird, wieder ausgezahlt.

## **6) Verkehrssicherheit:**

Für die Dauer der Veranstaltung einschließlich Auf- und Abbau wird der Nutzerin/dem Nutzer die Verkehrssicherungspflicht hinsichtlich der gemieteten Fläche einschließlich aller Zuwege verantwortlich übertragen. Hierzu gehören insbesondere das Freihalten der erforderlichen Rettungswege und die Beseitigung möglicher Unfallquellen (z.B. Stolperfallen durch Versorgungskabel).

## **7) Haftung**

Die Nutzerin/der Nutzer trägt das gesamte Haftungsrisiko der Veranstaltung einschließlich der Auf- und Abbauzeiten. Die/der Nutzer/in haftet insbesondere für alle durch ihn bzw. den

Veranstalter, dessen Beauftragte, Besucher oder Gäste in Zusammenhang mit der Veranstaltung verursachten Personen- und Sachschäden, die im Nutzungsbereich des Musikpavillons, im Bereich der Zugänge, an den technischen Einrichtungen (Stromkasten) sowie Bäumen und Pflanzungen entstanden sind.

## **8) Rücktritt vom Vertrag**

Die Vermieterin ist berechtigt, insbesondere dann von dem Vertrag zurückzutreten, wenn

- a) durch die beabsichtigte Veranstaltung eine Störung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, eine Schädigung des Ansehens der Vermieterin oder ein Verstoß gegen die guten Sitten zu befürchten ist
- b) oder vereinbarte Kautionsleistung nicht geleistet wird
- c) oder die/der Nutzer/in den Verpflichtungen aus den Nutzungsbedingungen nicht nachkommt.

Die Vermieterin kann von einem vereinbarten Termin oder Reservierung insbesondere dann zurücktreten, wenn die/der Nutzer/in die ihr/ihm überlassene Vertragsausfertigung nicht fristgerecht unterzeichnet zurückgibt.

Die Nutzerin/der Nutzer verzichtet auf die Geltendmachung jeglicher Schadensersatzansprüche, wenn die Vermieterin aus vorstehenden Gründen von dem Rücktrittsrecht Gebrauch macht.

## **9) Vertragsabschluss**

Die ausgefüllten und unterschriebenen Vertragsausfertigungen sind umgehend vor der Veranstaltung an die Vermieterin zurückzusenden. Der Vertrag wird rechtsgültig mit der Rücksendung einer von der Vermieterin unterschriebenen Vertragsausfertigung an die Mieter. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

## **10) Schlussvorschrift**

Soweit keine gesetzlichen Regelungen entgegenstehend, insbesondere §§ 38 ff. ZPO, wird für alle aus oder in Zusammenhang mit den Vertragsverhältnissen sich ergebende Streitigkeiten als Gerichtsort Siegen vereinbart. Als Erfüllungsort wird Siegen vereinbart.

Sofern eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam ist, wird hier durch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen des Vertrages nicht berührt.

---

Ort, Datum

Der Bürgermeister  
im Auftrag Abteilung 2/4-1(Vermieterin)

---

Ort, Datum

Nutzer/in

## **Nutzungsbedingungen für den Musikpavillon im Schlosspark des Oberen Schlosses in Siegen**

Die folgenden Nutzungsbedingungen sind Bestandteil des Nutzungsvertrages:

- Gegenstand des Nutzungsvertrages ist die Fläche des Musikpavillons mit der Zeltkonstruktion (in den Sommermonaten) und der ansteigenden Bestuhlung (im folgenden Musikpavillon genannt) im Schlosspark des Oberen Schlosses in 57072 Siegen. Der Musikpavillon ist eine öffentliche Einrichtung der Universitätsstadt Siegen und dient kulturellen Zwecken soweit die Veranstaltungen nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung gerichtet sind.
- Die Terminvergabe, Organisation und Platzbewirtschaftung obliegt dem Bürgermeister, Arbeitsgruppe 2/-1 Kulturförderung und Veranstaltungen, in Abstimmung mit den erforderlichen Genehmigungsträgern/Ordnungsbehörden.
- Der zur Verfügung gestellte Musikpavillon darf nur für die im Nutzungsvertrag genannte Veranstaltung genutzt werden.
- Die Zeiten, die im Nutzungsvertrag für den Aufbau, für die Veranstaltung und für den Abbau festgelegt sind, sind genau einzuhalten. Die Veranstaltung inkl. Abbau muss spätestens um 22 Uhr beendet sein.
- Vor Abschluss des Nutzungsvertrags ist die Einholung aller behördlichen Genehmigungen bzw. Gestattungen durch die/den Nutzer/in erforderlich.
- Die Fläche ist nicht für Firmen- oder Familienfeiern, politische oder weltanschauliche Veranstaltungen vorgesehen. Veranstaltungen gewerblicher und kommerzieller Art sind ebenfalls nicht erlaubt. Das Erheben von Eintrittsgeldern nicht gestattet.
- Veranstaltungen der Stadt Siegen haben generell Vorrang vor Anfragen externer Nutzer. In den Sommermonaten wird der Musikpavillon sonntags durch die Veranstaltungsreihe „Sonntagnachmittags um 4“ belegt. An den Samstagen in den Sommerferien steht der Musikpavillon dem Kindertheater zur Verfügung. Es besteht kein Anspruch auf die Vermietung des Pavillons.
- Die Gebrauchsüberlassung erfolgt auf Grundlage behördlich genehmigter Rettungsweg- und Bestuhlungspläne mit festgelegter Besucherkapazität zu dem von der Nutzerin/dem Nutzer angegebenen Nutzungszweck.

- Die ansteigende Bestuhlung ist maximal für 400 Besucherinnen und Besucher ausgelegt.
- An den Abspannungen und den Stützen der Zeltkonstruktion darf nichts verändert werden. Auch dürfen keine Gegenstände an die Zeltkonstruktion gehangen werden.
- Die Sonnenschirme können bei Bedarf mitgenutzt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass die Schirme nach Verwendung wieder eingefahren und mit den Schutzhüllen versehen werden.
- Auf die Einhaltung entsprechender Lärmschutzrichtwerte ist zu achten. Gemäß VDI 2058 (Beurteilung von Arbeitslärm in der Nachbarschaft) bzw. der LAI-Mustervorschrift zur Ermittlung, Beurteilung und Vermeidung von Geräuschimmissionen beträgt dieser Richtwert am geöffneten Fenster 45 dB(A) bei Tag (06:00-22:00 Uhr).
- Grillen und offenes Feuer sind untersagt. Auch das Nutzen von pyrotechnischen Effekten ist nicht gestattet.
- Auf Wunsch kann ein Stromanschluss (Schuko 16 A CEE-rot) zur Verfügung gestellt werden. Bitte melden sie diesen rechtzeitig bei der Vermieterin an. Die Kosten pro Kilowattstunde Strom betragen 0,60 €.
- Je nach Veranstaltungsart ist eine Betreuung während der Veranstaltung durch den Platzwart notwendig. Die Kosten für den Platzwart betragen 32,00 €/Std.  
Den Anweisungen des Platzwartes ist Folge zu leisten.
- Die öffentliche Toilettenanlage befindet sich im Untergeschoss der Schlossstuben.
- Alle auftretenden oder verursachten Schäden sind unverzüglich der Vermieterin zu melden. Die/der Nutzer/in übernimmt die volle Haftung für alle Schäden, die durch die Nutzung entstehen.  
Die/der Nutzer/in verpflichtet sich, alle zu Aufbaubeginn sichtbaren Schäden am Musikpavillon der Vermieterin unverzüglich mitzuteilen, ansonsten gilt die Mietsache als in einwandfreiem Zustand übernommen.
- Das Befahren des Schlossgartens ist nur zum Ausladen und Einladen von Equipment gestattet. Danach ist das Fahrzeug unverzüglich zu entfernen. Parkmöglichkeiten befinden sich auf dem Parkplatz „Am Hasengarten“.
- Die Blumenbeete dürfen nicht betreten werden.
- Der Musikpavillon ist besenrein zu hinterlassen und sämtlicher Abfall ist mitzunehmen. Bei außergewöhnlichen Verschmutzungen wird der Reinigungsaufwand zusätzlich berechnet.

- Sämtliche steuerlichen Verpflichtungen obliegen der Nutzerin/dem Nutzer ebenso wie die ggf. anfallenden Gebühren für musikalische Aufführungs- und mechanischen Vervielfältigungsrechte (GEMA, VG Wort, etc.).
- Sollte die Nutzung ausfallen ist die Vermieterin unverzüglich zu informieren
- Die Vermieterin behält sich das Erheben einer Kautions vor.
- Eine Gebrauchsüberlassung an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Einwilligung der Vermieterin zulässig.



## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 2/4

Siegen, 06.07.2023

Bereich: Kulturförderungen und -veranstaltungen

Bearbeitet von: Sarah Wissenbach

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Kulturausschuss

08.08.2023

Kurzbezeichnung:

### Projektförderung

### Kenntnisnahme zur Änderung des Projektes Bachchor Siegen

#### Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss nimmt zur Kenntnis, dass der Bachchor Siegen die Projektförderung für das Konzert Carmina Burana verwendet.

#### Sachverhalt / Begründung:

Der Bachchor hat in diesem Jahr drei Anträge für die Projektförderung bei der Stadt Siegen eingereicht. Um die vorhandenen Fördergelder fair auf die Antragsstellenden zu verteilen, hat die Verwaltung den Lösungsansatz gewählt, dass von jedem Antragstellenden nur ein Antrag berücksichtigt wird, und zwar der mit der jeweils höchsten Fördersumme. In diesem Fall war das der Antrag für die Crossover Weihnachtsgala des Bachchors. In der Sitzung des Kulturausschusses am 29.03.2023 wurde beschlossen, dass der Bachchor 3.450,00 € Euro für dieses Projekt erhält.

Nach Erhalt des Förderbescheids, fragte der Bachchor Siegen bei der Verwaltung an, ob man das Projekt gegen das Konzert „Carmina Burana“ tauschen könnte. Da die Fördersumme für dieses Projekt 3.254,00 € beträgt und damit niedriger ist, hat die Verwaltung daraufhin entschieden der Anfrage zuzustimmen und einen neuen Förderbescheid auszustellen

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

## Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode  Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

## Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO <sub>2</sub> -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterung Klimarelevanz</b>          			
<b>Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)</b>          			

i.A.

gez.

Astrid Schneider  
Abteilungsleiterin

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

